

SOS Südsee – Der Ozean steigt nicht übernatürlich, dafür umso stärker die Propaganda in der öffentlich-rechtlichen Berichterstattung (Teil 2)

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2018

Helmut Kuntz

Im ersten Teil ging es vorwiegend um Fiji. Ein „sicherer Untergang“ alleine reicht unserer öffentlichen Propaganda jedoch nicht und so werden reihum Atolle besucht und die Einwohner und Klimaaktivisten befragt, ob sie (nicht endlich) den ihnen von westlichen NGOs vorgeworfenen Klimawandel „sehen und spüren“ und auch das versprochene Geld einfordern.

SOS Südsee – Der Ozean steigt nicht übernatürlich, dafür umso stärker die Propaganda in der öffentlich-rechtlichen Berichterstattung (Teil 1)

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2018

Helmut Kuntz

Ist ein Klimawandel-Propagandafilm einmal erstellt, kreist er in den „Öffentlichen“ unerbittlich auch dann herum, wenn seine Angaben nicht belegt und die Schlussfolgerungen höchstwahrscheinlich falsch sind. Denn die Programmdirektionen fühlen sich für den gezeigten Inhalt nicht verantwortlich, wenn die Reportage nur übernommen wurde (Antwort eines Ressortleiters auf eine Beschwerde des Autors).

Der Anfang ist gemacht...Deutsche Umwelthilfe will mehr Autos stilllegen

geschrieben von Admin | 27. April 2018

von Michael Limburg

die „Deutsche Umwelthilfe“ kurz DUH, ist vom eigenen Erfolg wie berauscht. Hat man es doch mit einer Klagewelle ohnegleichen gegen viele Kommunen geschafft den gesamten Individualverkehr per Automobil in Misskredit zu bringen. Ja, schlimmer: Unter Ausnutzung völlig willkürlicher, von Gesinnungsgenossen der DUH und ihres Geschäftsführers Jürgen Resch in die EU-Richtlinien geschmuggelten Grenzwerte, schaffte man es per Gericht, die Kommunen zu zwingen Fahrverbote zu verhängen. Was einer Massenenteignung der betroffenen Fahrzeugbesitzer gleichkommt. Das reicht aber nicht. jetzt möchte man das auch auf 500 weitere Kommunen ausdehnen und fordert dazu auch Bundestagsabgeordnete auf. Wer wird wohl auf diese Aufforderung samt Textbaustein eingehen? Wetten werden nicht angenommen.

Realitäts-Check: Der Manager des Naturreservats Nunatsiavut sagt: Die Eisbären hungern nicht, die Öffentlichkeit ist falsch informiert.

geschrieben von Chris Frey | 27. April 2018

Geoff Bartlett, CBC News

*Essenz des Spruches im Bild: Hört auf die Menschen vor Ort – **sie leben dort** – die Nachrichten-Medien **leben in einem Nachrichten-Büro!***

Unbequeme Erholung der Anzahl der Eisbären: Einer der Menschen, der die Eisbären-Jagd der Ureinwohner überwacht sagte, der Eisbär-Population geht es gut, trotz herzerreißender Online-Fotos, die belegen sollen, dass einige Bären hungern.

Schulze, Altmaier und DUH-Resch – Nachrichten aus Takatuka-Land

geschrieben von Admin | 27. April 2018

von Holger Douglas

ÖKO-ABLASSHANDEL AUF VOLLEN TOUREN

Neue SPD-Bundesumweltministerin will Fahrverbote; Altmaier erzählt der Autoindustrie, wie Wirtschaft geht; die Deutsche Umwelthilfe (DUH) will »Kamin aus!«